

Operationsassistent
und
Verbandstechniker



Berufsbild
Tätigkeitsbereich
Ausbildung
Fort-, Weiter- und Sonderausbildung
Übergangsbestimmungen

2006/2007
Karl Preterebner

Operationsassistent + Verbandstechniker

Berufsbild Operationsassistent

Die Hauptaufgabe des Operationsassistenten besteht darin, den Patienten für seine Operation, eigenverantwortlich auf Anordnung des Arztes zu lagern. Er berücksichtigt dabei die Anforderungen, welche die entsprechende Operationsmethode an die Operationslagerung stellt und ermöglicht dadurch die bestmöglichen Bedingungen für einen erfolgreichen Eingriff.

Gleichzeitig sorgt er durch die gezielte Auswahl der Lagerungsmaterialien, das Einrichten gesicherter Positionen und das Durchführen kontinuierlicher Kontrollen für den Schutz des Patienten. Zu seinen weiteren Aufgabenbereich gehört das Beistellen von medizinischen Geräten und das Einbeziehen der spezifischen Anforderungen der Anästhesieverfahren sowie die strengen Hygienerichtlinien in ihren Arbeitsprozess.

Berufsbild Verbandstechniker

Die Hauptaufgabe des Verbandstechnikers liegt in der geschulten und sicheren Anwendung von verschiedensten Verbandstechniken, insbesondere von Stützverbänden, Tapeverbänden bis hin zu starren Verbänden in Gips und Kunststoff. Auch die Organisationsabläufe im Gipszimmer, Materialwahl und der ökonomische Umgang mit den Materialien gehört zu seinen Aufgaben.

Der Verbandstechniker arbeitet eng mit dem Arzt, der die Anordnungsverantwortung trägt, zusammen, er assistiert beim Anlegen von Verbänden und Schienen, er arbeitet im eigen- sowie mitverantwortlichen Bereich. Er legt Verbände nach ärztlicher Anordnung an und assistiert dem Arzt bei Reponationen. Der Verbandstechniker hat im Zuge dessen die Durchführungsverantwortung, die Letztverantwortung bzw. die Endkontrolle obliegt dem anordnenden Arzt.

Einholen von Informationen über die Operation

Die OP-Assistentin / der OP-Assistent

- verschafft sich Orientierung über das OP-Programm.
- holt Informationen über die Art der Operation und die OP-Technik (v. a. im Hinblick auf die spezielle Lagerung und Gerätevorbereitung) ein.

Vorbereitung des OP-Saales

Die OP-Assistentin / der OP-Assistent

- überprüft den OP-Tisch und alle medizinisch-technischen Geräte auf Funktionalität und Sicherheit und stellt diese bereit.
- führt die Wischdesinfektion laut Hygieneplan durch.
- überprüft die Lagerungsmaterialien und legt sie bereit.
- bereitet spezielle Gerätschaften (Athroskopieturm, Blutleere usw.) vor.
- stellt die Desinfektionsmittel für die Hautdesinfektion des OP-Gebietes bereit.
- befolgt den Reinigungs-/Desinfektionsplan sowie die Hygienerichtlinien.

Patientenannahme

Die OP-Assistentin / der OP-Assistent

- bestellt (auf Anordnung) die Patientin/den Patienten von der Station, übernimmt die Patientin/den Patienten und führt die erforderlichen Kontrollen durch.
- stellt sich der Patientin/dem Patienten vor.
- führt eine Patientenidentifikation durch und kontrolliert, ob die erforderlichen Unterlagen (Krankengeschichte) vollständig vorhanden sind.
- lagert beim Einschleusvorgang die Patientin/den Patienten auf die OP-Platte und bringt den Patientenfixiergurt an.

Lagerung und Vorbereitung der Patientin/des Patienten im OP-Saal

Die OP-Assistentin / der OP-Assistent

- bereitet die Patientin/den Patienten unter Wahrung der Intimsphäre der Patientin/des Patienten auf und für die Operation indikationsgerecht vor.
- lagert die Patientin/den Patienten unter Berücksichtigung ihres/seines körperlichen Zustandes im Hinblick auf die jeweilige Operation (laut Standards).
- bringt eine Neutral-Elektrode an.
- hilft bei der Desinfektion und sterilen Abdeckung des OP-Gebietes mit.
- positioniert und konnektiert die Geräte und Lampen(-einstellung) unter Beachtung der Sterilbereiche.
- dokumentiert alle von ihr/ihm ausgeführten Tätigkeiten.

Perioperativ

Die OP-Assistentin / der OP-Assistent

- ist während der Operation- anwesend und steht dem OP-Team helfend zur Seite.
- führt intraoperativ Patientenlagerungs-, Positions- und Gerätewechsel durch.
- versorgt die Operationspräparate, Abstriche usw. kontaminationsfrei und indikationsgerecht und deponiert sie korrekt bis zum Versand.
- reicht sterile Implantate an.
- führt als unsteriler Beidienst eine Gesamtdokumentation der von ihr/ihm und der instrumentierenden OP-Schwester durchgeführten Tätigkeiten (Die Nachkontrolle und Freigabe der Gesamtdokumentation obliegt der OP-Schwester!).

Postoperativ

Tätigkeiten im Rahmen der Wund- und Patientenversorgung

Die OP-Assistentin / der OP-Assistent

- bereitet die Utensilien für die Verbandfixierung, Drainagekonnexion, Ruhigstellung usw. vor und hilft bei diesen Tätigkeiten mit.
- hilft während des Anlegens und Antrocknens des Gipses mit.
- legt auf Anordnung einen Gips an (Endkontrolle obliegt der anordnenden Ärztin/dem anordnenden Arzt.).
- entfernt die Geräte bzw. rüstet die Geräte ab.
- hilft bei OP-Abdeckung (fallweise) mit, entfernt die Neutral-Elektroden, entlagert die Patienten und deckt sie zu.
- fährt die Patientin/den Patienten in ärztlicher Begleitung zum Umbettraum, entfernt den Sicherheitsgurt und bettet sie/ihn fachgerecht (gegebenenfalls mit einer automatischen Umbetteinrichtung) vom OP-Tisch um.
- sorgt dafür, dass alle Dokumente bei der Patientin/beim Patienten sind.

Aufbereitung und Endkontrolle

Die OP-Assistentin / der OP-Assistent

- versorgt den Sauger (inklusive Funktionskontrolle).
- lagert (sachgerechter wirtschaftlicher Umgang) und entsorgt die von ihr/ihm angewendeten Materialien laut Entsorgungsplan unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsaspekte (Trennung und Beachtung reiner und unreiner Arbeiten usw.).
- bereitet den OP-Saal für die nächste Operation vor bzw. rüstet ihn entsprechend auf.
- führt Reinigungs- bzw. Desinfektionsarbeiten betreffend ihrer/seiner Arbeitsbehelfe durch.
- füllt die Verbrauchsgüter auf.
- nimmt (delegierte) Kontrollaufgaben wahr und meldet defekte Geräte und Materialien.

Tätigkeitsbereich Verbandstechniker

Die Anordnung durch den Arzt muss in schriftlicher Form gestellt sein.

eigenverantwortlich

- abnehmen von Verbänden und Schienen
- wechseln von Verbänden und Schienen
- ausbessern und reparieren von Verbänden und Schienen
- Beschaffung, Bereitstellung und Verwaltung, sowie ordnungsgemäße Entsorgung von Materialien und Gerätschaften
- Vorbereitung der Materialien und Geräte
- Pflege der Geräte und Instrumente
- Organisation der Arbeitsabläufe
- Patientenbestellung und Patientenvorbereitung
- schützt die Sphäre und wahrt die Intimsphäre des Patienten
- setzt die erforderlichen Hygienemaßnahmen
- dokumentiert alle seine Tätigkeiten und Beobachtungen
- informiert sich laufend über neue Methoden und Materialien
- besucht Fortbildungen

mitverantwortlich

- ordnungsgemäßes Lagern des Patienten
- assistieren bei ärztlichen Tätigkeiten
- anlegen von Verbänden und Schienen
- erkennen von pathologischen Bildern
- erkennen von Fehlstellungen
- erkennen von Schwellung, Entzündung, Ekzeme...
- Lagerung bei Großgipsen wie Mieder, Kopf-Brustgips und Becken Beingips
- Mithilfe bei Wundversorgung

Übergangsbestimmungen **Operationsgehilfen**

- Personen, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieses Bundesgesetzes eine Berufsberechtigung als „Operationsgehilfe / Operationsgehilfin“ gemäß dem MTF-SHD-G, BGBl. Nr. 102/1961, besitzen, sind zur Ausübung des Berufs des Operationsassistenten und Verbandstechniker und zur Führung der Berufsbezeichnung „Operationsassistent und Verbandstechniker“/ „Operationsassistentin und Verbandstechnikerin“ berechtigt.
- Personen, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieses Bundesgesetzes mindestens fünf Jahre Berufserfahrung als Operationsgehilfe/in oder „Gipser/in“ besitzen, sind zur Ausübung des Berufs des Operationsassistenten und Verbandstechniker und zur Führung der Berufsbezeichnung „Operationsassistent und Verbandstechniker“/ „Operationsassistentin und Verbandstechnikerin“ berechtigt.

Fortbildung

Operationsassistenten/innen und Verbandstechniker/innen sind verpflichtet, zur

- Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse der Operations- und Verbandstechniken sowie der medizinischen und anderer berufsrelevanter Wissenschaften oder
- Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten

innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen.

Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.

Weiterbildung

Operationsassistenten/innen und Verbandstechniker/innen sind berechtigt, Weiterbildungen zur Erweiterung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu absolvieren. Diese haben mindestens vier Wochen zu umfassen.

- Weiterbildungen können im Rahmen eines Dienstverhältnisses erfolgen.

- Nach Abschluss einer Weiterbildung ist eine Prüfung abzulegen. Über die erfolgreich abgelegte Prüfung ist ein Zeugnis auszustellen.
- Die erfolgreiche Absolvierung einer Weiterbildung berechtigt zur Führung einer Zusatzbezeichnung.

Sonderausbildung

Operationsassistenten/innen und Verbandstechniker/innen sind verpflichtet, eine Sonderausbildung zu absolvieren, sofern sie in einem erweiterten Tätigkeitsbereich gemäß tätig werden. Sonderausbildungen haben die zur Ausübung von Führungsaufgaben die erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln.

Sonderausbildungen können im Rahmen eines Dienstverhältnisses absolviert werden. Nach Abschluss einer Sonderausbildung ist eine kommissionelle Prüfung abzulegen. Über die erfolgreich abgelegte Prüfung ist ein Zeugnis auszustellen. Die erfolgreiche Absolvierung einer Sonderausbildung berechtigt zur Führung einer Zusatzbezeichnung.

Ausbildung: Anlage 1

Verkürzte Ausbildung für Pflegehelfer/innen: Anlage 2

Verkürzte Ausbildung für Operationsassistenten und Verbandstechniker zur Pflegehilfe: Anlage 3

Sonderausbildung für Führungsaufgaben: Anlage 4

AUSBILDUNG ZUM OPERATIONSASSISTENT UND VERBANDSTECHNIKER

Theoretische Ausbildung

Unterrichtsfach	Lehrinhalte	Stunden	Lehrkraft	Art der Prüfung
Berufskunde und Berufsethik	<ul style="list-style-type: none"> > Grundlagen der allgemeinen Ethik > Berufsethik > Transkulturelle Aspekte im Krankenhaus > Grundlagen des Berufes > Rechte und Pflichten des Verbandstechniker 	30	Lehrer/in für Gesundheits- und Krankenpflege	Einzelprüfung
Hygiene und Infektionslehre	<ul style="list-style-type: none"> > Grundlagen der Infektionslehre und Mikrobiologie > Angewandte Hygiene im Operationsbereich > Desinfektion und Sterilisation 	40	ÄrztIn für Allgemeinmedizin / approbierte ÄrztIn / FachärztIn / Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege / Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger (Krankenhausthygiene)	Einzelprüfung
Anatomie, Somatologie und Pathologie	<ul style="list-style-type: none"> > Bau und Funktion des menschlichen Körpers unter Einbeziehung der medizinischen Fachsprache > Einführung in die allgemeine und spezielle Krankheitslehre > Information über einfache medizinische Untersuchungs-, Behandlungs- und Operationsverfahren > Knochen, Gelenke, Nerven, Muskeln,... 	200	ÄrztIn für Allgemeinmedizin / approbierte ÄrztIn / FachärztIn / ÄrztIn in Ausbildung zur/zum Facharzt/ärztin / LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege	Kommissionelle Abschlussprüfung
Grundzüge der Pharmakologie	<ul style="list-style-type: none"> > Darreichungsform und Wirkungsweise von Medikamente und Narkotika > Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verabreichung von Medikamenten 	30	Arzt/Ärztin Facharzt/Fachärztin Pharmazeut/in	Einzelprüfung

Unterrichtsfach	Lehrinhalte	Stunden	Lehrkraft	Art der Prüfung
Erste Hilfe und Reanimation	<ul style="list-style-type: none"> > Selbstschutz, Unfallverhütung, Erste Hilfe > Katastrophen-, Brand- und Zivilschutz > Allgemeiner Strahlenschutz > Reanimation 	80	Arzt/Ärztin Facharzt/Fachärztin LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege	Einzelprüfung
Einführung in die Psychologie, Soziologie und Sozialhygiene	<ul style="list-style-type: none"> > Allgemeine Grundlagen > Psychologie des Kranken > Psychologie des Behinderten > Psychosomatik 	30	Psychologe/Psychologin Soziologe/Soziologin	Einzelprüfung
Elektronische Datenverarbeitung, fachspezifische Informatik, Statistik und Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> > formale Grundlagen der Informatik > Betriebssysteme > angewandte EDV > Einführung in die Statistik > Telekommunikation 	24	Fachkompetente Person	Teilnahme
Kommunikation und Konfliktbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> > Grundlagen der Kommunikation > Gesprächsführung > Konflikte und Konfliktmanagement > Stressbewältigung und Grundlagen der Supervision > Praxisreflexion 	100	Psychologe/Psychologin PsychotherapeutIn LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege Fachkompetente Person	Teilnahme
Berufsspezifische Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> > Allgemeine Rechtsgrundlagen > Sanitätsrecht > Grundzüge des Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes > Grundzüge des ArbeitnehmerInnenschutzes > Grundlagen des Haftungsrechtes 	30	JuristIn	Einzelprüfung
Verbands- und Gipstechniken	<ul style="list-style-type: none"> > Verbandstechniken > Gipstechniken > Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen 	120	Arzt/Ärztin Facharzt/Fachärztin LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege Fachkompetente Person	Kommissionelle Abschlussprüfung

VERKÜRZTE AUSBILDUNG FÜR PFLEGEHELFER / INNEN

Theoretische Ausbildung

Unterrichtsfach	Lehrinhalte	Stunden	Lehrkraft	Art der Prüfung
Elektronische Datenverarbeitung, fachspezifische Informatik, Statistik und Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> > formale Grundlagen der Informatik > Betriebssysteme > angewandte EDV > Einführung in die Statistik > Telekommunikation 	24	Fachkompetente Person	Teilnahme
Verbands- und Gipstechniken	<ul style="list-style-type: none"> > Verbandstechniken > Gipstechniken > Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen 	120	Arzt/Ärztin Facharzt/Fachärztin LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege Fachkompetente Person	Kommissionelle Abschlussprüfung
Berufsspezifischer Strahlenschutz	<ul style="list-style-type: none"> > physikalische-, biologische- und gesetzliche Grundlagen > Strahlenschutz für Patient und Personal 	16	Radiologietechnologe/in Fachkompetente Person	Einzelprüfung
Operations- und Lagerungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> > Lagerungszubehör > Lagerungsarten > Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen 	60	Arzt/Ärztin Facharzt/Fachärztin LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege Fachkompetente Person	Kommissionelle Abschlussprüfung
Gerätekunde und Instrumentenlehre	<ul style="list-style-type: none"> > Funktion der med. technischen Geräte > Einsatzbereiche > Instrumentenkunde > Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen 	40	Arzt/Ärztin Facharzt/Fachärztin LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege Fachkompetente Person	Einzelprüfung
Gesamt		260		

Praktische Ausbildung

<u>Unfallabteilung</u>	<u>400</u>	<u>Stunden</u>
Operationssaal	160	Stunden
Ambulanzbereich	40	Stunden
Schockraum	40	Stunden
Gipszimmer	160	Stunden

Hausbezogene Ausbildung **400** **Stunden**

Praktikum an allen chirurgischen Abteilungen

Gesamt 800 Stunden

Unterrichtsfach	Lehrinhalte	Stunden	Lehrkraft	Art der Prüfung
Berufsspezifischer Strahlenschutz	> physikalische-, biologische- und gesetzliche Grundlagen > Strahlenschutz für Patient und Personal	16	Radiologietechnologe/in Fachkompetente Person	Einzelprüfung
Operations- und Lagerungstechnik, Einführung in die Physiotherapie	> Lagerungszubehör > Lagerungsarten > Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen > Grundzüge der Physiotherapie > Awendungen von verschiedenen Lagerungstechniken	60	Arzt/Ärztin Facharzt/Fachärztin LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege Fachkompetente Person	Kommissionelle Abschlussprüfung
Gerätekunde und Instrumentenlehre	> Funktion der med. technischen Geräte > Einsatzbereiche > Instrumentenkunde > Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen > Instrumente > Geräte	40	Arzt/Ärztin Facharzt/Fachärztin LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege Fachkompetente Person	Einzelprüfung
Gesamt		800		

Praktische Ausbildung

<u>Unfallabteilung</u>	<u>400</u>	<u>Stunden</u>
Operationssaal	160	Stunden
Ambulanzbereich	40	Stunden
Schockraum	40	Stunden
Gipszimmer	80	Stunden
<u>Hausbezogene Ausbildung</u>	<u>400</u>	<u>Stunden</u>

Praktikum an allen chirurgischen Abteilungen

Gesamt 800 Stunden

VERKÜRZTE AUSBILDUNG FÜR OPERATIONSASSISTENTEN UND VERBANDSTECHNIKER / INNEN ZUR PFLEGEHILFE
Theoretische Ausbildung

Unterrichtsfach	Lehrinhalte	Stunden	Lehrkraft	Art der Prüfung
Gesundheits- und Krankenpflege	<ul style="list-style-type: none"> > Gesundheit, der gesunde Mensch > Gesundheitspflege > Krankheit, der kranke Mensch > ganzheitliche Pflege in allen Altersstufen > Pflegeprozeß, Pflegedokumentation > Pflege bei ausgewählten Krankheitsbildern (exemplarisch) 	160 (hievon 25% in Gruppen)	LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege	Kommissionelle Abschlussprüfung
Pflege von alten Menschen	<ul style="list-style-type: none"> > Der alte Mensch - gesund und krank, zu Hause, in in Krankenanstalten und in Betreuungseinrichtungen 	50	LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege	Kommissionelle Abschlussprüfung
Palliativpflege	<ul style="list-style-type: none"> > Leben und Sterben > Pflege und Begleitung von chronischen kranken, terminal kranken und sterbenden Menschen > Umgang mit Schmerzen 	30 (hievon 25% in Gruppen)	LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege	Kommissionelle Abschlussprüfung
Hauskrankenpflege	<ul style="list-style-type: none"> > Hauskrankenpflege in der integrierten Gesundheitsversorgung > Haushaltsführung im Hinblick auf die Aufgaben der Pflegehilfe > Interdisziplinäre Zusammenarbeit in Gesundheits- und sozialen Diensten > Pflegerische Maßnahmen, insbesondere Beschaffung und Einsatz von Materialien und Mittel 	30	LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege	Kommissionelle Abschlussprüfung
Ernährung, Kranken- und Diätkost	<ul style="list-style-type: none"> > qualitative und quantitative Aspekte der Ernährung > Kranken- und Diätkost 	25	Diätologe/in / LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege	Einzelprüfung

Unterrichtsfach	Lehrinhalte	Stunden	Lehrkraft	Art der Prüfung
Gerontologie, Geriatrie und Gerontopsychiatrie	<ul style="list-style-type: none"> > körperliche und psychische Veränderungen im Alter > Krankheitsbilder im Alter 	30	ÄrztIn für Allgemeinmedizin / approbierte ÄrztIn / FachärztIn / Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege (psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege)	Einzelprüfung
Animation und Motivation zur Freizeitgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> > Methoden und Möglichkeiten der Aktivierung zur Freizeitgestaltung > praktische Anwendung im Arbeitsfeld 	25	LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege / Fachkompetente Person	Teilnahme
Grundzüge der Rehabilitation und Mobilisation	<ul style="list-style-type: none"> > gesunde Körperhaltung und Bewegung > Lagerungs- und Hebetekniken > Transfer- und Hilfsmiteleinsetz > Einführung in die Rehabilitation und physikalische Therapie 	35 (hievon 40% in Gruppen)	PhysiotherapeutIn / ErgotherapeutIn	Einzelprüfung
Berufe und Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen, einschließlich Betriebsführung	<ul style="list-style-type: none"> > Institution und Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens > Berufsbilder und Kompetenzen im Gesundheits- und Sozialwesen > Einführung in die Betriebsführung > Exkursionen 	50 (hievon 20 Std. Exkursionen)	LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege / Fachkompetente Person	Einzelprüfung
Gesamt		415		

Praktische Ausbildung

Ausbildungseinrichtungen	Fachbereich		Stunden
Abteilungen einer Krankenanstalt	Akutpflege im Operativen und konservativen Fachbereich		320
Einrichtungen, die stationärer Betreuung pflegebedürftiger Menschen dienen	Langzeitpflege / rehabilitative Pflege		320
Einrichtungen, die Hauskrankenpflege, andere Gesundheitsdienste oder soziale Dienste anbieten	extramurale Pflege, Betreuung und Beratung		160
Gesamt			800

SONDERAUSBILDUNG FÜR FÜHRUNGSAUFGABEN
Theoretische Ausbildung

Unterrichtsfach	Lehrinhalte	Stunden	Lehrkraft	Art der Prüfung
Führung	<ul style="list-style-type: none"> > Führungstheorien - Modelle - Konzepte > Führungsverständnis > Teamentwicklung > Führungsinstrumente 	100	Fachkompetente Person	Projektarbeit + Präsentation
Public Management	<ul style="list-style-type: none"> > theoretische Grundlagen > strategisches Management > Steuerung und Controlling > Qualitätsmanagement > Fehlermanagement > Personalmanagement 	48	Fachkompetente Person	Projektarbeit + Präsentation
persönliches Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> > Ressourcen und Stressmanagement > Zeitmanagement und Arbeitsorganisation > Ethik (Module oder Extern) 	32	Fachkompetente Person	Projektarbeit + Präsentation
multiprofessionelle Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> > Krankenhausorganisation und Betriebswirtschaft > Organisationsentwicklung und Personalentwicklung > Rechtsgrundlagen > Projektmanagement 	80	Fachkompetente Person	Projektarbeit + Präsentation
Gesamt		260		

Prüfungsvorbereitung + Projektarbeit + Praktikum

- > Coaching
- > Präsentationstechnik
- > Reflexion
- > Praktikum
- > Präsentation der Projektarbeit

insgesamt 200 Stunden
(davon in Selbststudium und Praktikum 180 Stunden)